

An die TeilnehmerInnen bisheriger Anti-Atom-Landeskonferenzen in NRW, an weitere Umwelt- und Friedensinitiativen in NRW, an landesweite Umweltverbände, politische und kirchliche Jugendorganisationen, an Energiewendegruppen, an Anti-Atom-Initiativen in den Niederlanden, Belgien und in Niedersachsen;



Hallo liebe Leute!

Einladung zur NRW Anti-Atom Landeskonferenz / Herbst 2016

Wir laden herzlich für den Samstag, den 10. September 2016 zu einer Landeskonferenz (LaKo) nach Aachen ein. Ziel dieses Treffens soll es sein, gemeinsame Aktionen und Schwerpunkte für die kommende Zeit zu planen und abzustimmen.

- **Datum: Samstag, 10. September 2016**
- **Uhrzeit: 11:00 bis ca. 17:00 Uhr**
- **Ort: Welthaus Aachen (www.welthaus-aachen.de)**
- **Adresse: An der Schanz 1, 52064 Aachen, (direkt am Bahnhof „Schanz“)**

Seit unserer letzten LaKo im Jahr 2014 haben sich die Probleme an den Atomstandorten in NRW weiter verschärft, neue Gefahren drohen durch die Schrottreaktoren in Belgien (Doel/Tihange) und Frankreich (Fessenheim/Cattenom), die ja bekanntlich auch von der Brennelementefabrik in Lingen und der Urananreicherung in Gronau mit „Brennstoff“ beliefert werden. In der Städtereion Aachen formiert sich der Widerstand und mittlerweile klagen rund 70 Gemeinden gegen den Weiterbetrieb von Tihange 2. (NL,D,L) Das Atomdesaster in Jülich nimmt keine Ende, noch immer stehen die Wahnsinns-Planungen, den Atommüll in die USA zu exportieren im Raum und auch das „Zwischenlager“ in Ahaus steht hierfür im Focus der Atombetreiber. An der UAA in Gronau soll noch in 2016 das neue Uranmülllager für 60.000 t Uranoxid in Betrieb genommen werden, das Uran-Freilager in Gronau ist so voll wie noch nie und auch der Urenco-Verkauf und Börsengang ist noch nicht vom Tisch. Auch die Schließung der Konditionierungsanlage in Duisburg im Jahr 2019 steht nach aktuellen Verlautbarungen wieder in den Sternen, 1307 Atomfüllfässer aus Gorleben, z.T. angerostet, sei Dank. Atom-bzw. Urantransporte haben statt ab-, wie es die Landesregierung vorsah, über Straßen und Schienen in NRW zugenommen. Wie zu befürchten, haben sich die Atomkonzerne aus der Verantwortung für den Atommüll „herausgekauft“ und die nuklearen und finanziellen Hinterlassenschaften „vergesellschaftet“. Und auch die Ergebnisse der sog. Atommüllkommission sind eine Farce: „Außer Spesen nix gewesen“.

Es gibt also genug zu besprechen und zu planen, auch über das Jahr 2016 hinaus!

Schon jetzt möchten wir euch auf die geplante Demonstration am 29.10.16 in Lingen hinweisen. (Den Aufruf findet ihr unter www.lingen-demo.de ,UnterstützerInnen sind erwünscht und ab sofort bitte an E-Mail uaanee@web.de schicken)

Bitte verbreitet diese Einladung bei euch und in der Umgebung. Herzlichen Dank!

Wir hoffen, ihr könnt alle mit VertreterInnen aus eurer Region an dem Landestreffen teilnehmen und wünschen uns allen eine erfolgreiche Konferenz.

Atomausstieg bleibt Handarbeit! In diesem Sinne bis zum 10.9. in Aachen!

Einlader: NRW Anti-Atom Landeskonferenz

Kontakt: Aachener Aktionsbündnis gegen Atomenergie (www.anti-akw-ac.de)

Jörg Schellenberg, js@aixlab.de, 015774938099